

Fabian Felder



Für Sie in den Bundestag



51467 Bergisch Gladbach

felder-fabian@web.de

 Sehr geehrte Mitglieder der CDU Rhein-

in den kommenden Wochen und Monaten wird der Bundestagswahlkampf für das Wahljahr 2025 beginnen und auch unser Kreis braucht eine neue wortstarke Vertretung in Berlin. Deshalb ist es mein Wunsch gemeinsam mit Ihnen in den nächsten Monaten zusammen das Direktmandat unseres Wahlkreises zu gewinnen.

Trotz meines Berufes als Offizier der Deutschen Marine, bin ich meiner Heimat Bergisch Gladbach Schildgen, immer noch sehr verbunden und mein Ziel ist es, für mein Zuhause und unsere demokratischen Werte Politik in Berlin zu machen. Gerade mein Beruf, in dem ich mich bereits für unseren Staat und unsere Gesellschaft einsetze, hat mir einen besonderen Blick auf unsere demokratischen Werte, unseren Staat aber auch unsere Rolle in der Welt bieten können. Aus diesem Grund habe ich mich entschlossen, eine aktivere Rolle in der Politik unseres Landes und meiner Heimat einnehmen zu wollen.

Die Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf uns zukommen, sowie die immer schwieriger werdende politische Landschaft werden uns als CDU sehr fordern und deshalb möchte ich mich diesen mit voller Kraft, im Sinne der Wünsche unseres Kreises, stellen. Dabei bitte ich Sie um Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen, diesen Weg gemeinsam beschreiten zu können.

06/2017

Abitur an der Integrierten Gesamtschule Paffrath

07/2017-07/2019

Offizierslehrgang der Marine an der Marineschule Mürwik

02-03/2018

Nato-Manöver im Nordatlantik an Bord der Fregatte BRANDENBURG

02-03/ 2019

Nato-Manöver in der Nordsee an Bord des Einsatzgruppenversorgers BERLIN

09/2019-2022

B.A. der Geschichtswissenschaften

07/2021

Beförderung zum Leutnant zur See

2022-2023

M.A. der Geschichtswissenschaften

10/2023

Militärfachliche Ausbildung Teil 1 in Bremerhaven, Flensburg, Neustadt i. Holstein, Wilhelmshaven

01/2024

Beförderung zum Oberleutnant zur See

Ab 10/2024

Deutsches Institut für Fernstudien



Meine Beweggründe und die Entscheidung

Neu ist mein Wunsch in die Politik zu gehen nicht. Bereits vor meiner Zeit als Soldat habe ich mich als Schülersprecher der Integrierten Gesamtschule Paffrath über mehrere Jahre hinweg im Rahmen meiner Möglichkeiten schulpolitisch und kommunalpolitisch betätigt. Doch erst nach Beginn meiner Dienstzeit und der Auseinandersetzung mit dem Fundament unseres Staates habe ich erkannt, dass ich mehr Engagement in Form politischer Betätigung ausüben möchte.

Die aktuelle weltpolitische, sicherheitspolitische aber vor allem innenpolitisch angespannte Lage haben mir aufgezeigt, wie wichtig es ist als junger Mensch an den politischen Herausforderungen unseres Staates mitzuwirken und bestimmten Strömungen entgegenzuwirken. Dies geht in der Politik als Zentrum der Veränderung deutlich besser als in der Bundeswehr. Mich für die demokratischen Fundamente in unserem Staat aber auch in Form kollektiver Bünd-



Meine Ziele, wofür stehe ich?

Bereits als junger Mensch bin ich in die CDU eingetreten, weil für mich die Werte und die Grundsätze unserer Partei Garant für Stabilität und Sicherheit in unserem Land sind. Für mich ist es nicht nur ein Interesse, sondern auch eine Berufung die Fundamente unserer Demokratie zu verteidigen und zu leben.

Was muss meiner Meinung getan werden, um aus der Spirale der Resignation zu entkommen. Das wäre zum einen Entschlossenheit. Wir müssen entschlossen Politik machen. Politik die nicht zum Selbsterhalt der Regierungskoalition dient, sondern zum Erhalt des Wohlstands, der Stabilität und der Sicherheit unseres Landes, eine Politik für die Menschen und nicht gegen die Menschen. Vertrauen zurückzugewinnen ist hier das Wort der Stunde.

Als Erstes müssen wir die Versäumnisse unserer Außen-, und Europapolitik bereinigen, indem wir unsere Grenzen stärker schützen und entschlossen mit unseren europäischen Partnern den Weg der illegalen Migration unterbinden. Des Weiteren ist die Reduzierung der Quantität von Asylbewerben auf die von Kommunen und Städte zumutbare Zahl schnellstmöglich durchzuführen. Das Thema der Migration darf nicht den Parteien des rechten Spektrums überlassen werden, sondern es muss das Ziel der CDU sein konsequent die Integration voranzutreiben und der illegalen Migration Einhalt zu gebieten. Eine wesentliche Aufgabe sehe ich darin, unsere Rechtsstaatlichkeit zu stärken und die Souveränität unserer demokratischen Strukturen zu wahren, um so den populistischen Parteien und Strömungen in Deutschland entgegen-

Demokratie
stärken!

Vertrauen ge-
winnen!

Zusammenar-
beit!

Veränderung!

Rechtsstaat-
lichkeit!



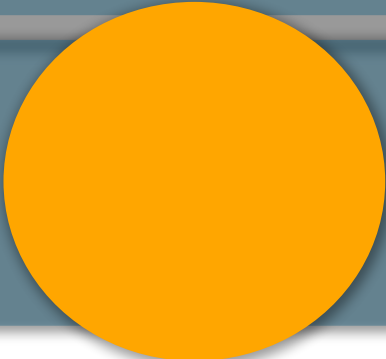


Außen- und Wirtschaftspolitik

Mit dem völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine wurde weltweit das Signal gesendet, dass die demokratischen Staaten dieser Welt den autoritären Regimen tatenlos zusehen müssen, dies erfordert von Deutschland ein Umdenken in der Sicherheitspolitik unseres Landes. In den vielen Jahren unserer Republik waren es besonders die Kanzler der CDU, wie Konrad Adenauer oder Helmut Kohl, die für eine zielgerichtete Außenpolitik standen.

Auf allen Kontinenten befinden sich die Demokratien der Welt auf dem Rückzug oder geraten in die Defensive.

Der Ukraine Krieg, die Machtergreifung der Taliban, der neu entfachte Gaza-Krieg, der Rückzug der westlichen Welt aus Nordwestafrika und die stetig wachsenden Spannungen mit China zeigen uns tagtäglich, dass die zwanziger Jahre ein Jahrzehnt der Spannung und des Konflikts sind und weiterhin werden. Auf diese Entwicklung hat Deutschland noch keine einheitliche Antwort und als Soldat entsetzt mich dies zutiefst. Als Offizier der Deutschen Marine habe ich nicht nur die Möglichkeit mit europäischen Partnern in militärischen Angelegenheiten zusammenzuarbeiten, sondern auch mit Partnern aus dem asiatischen, afrikanischen und südamerikanischen Raum. Diese Gespräche haben jedoch eins gezeigt, dass der Wunsch unserer Partner, dass Deutschland eine aktivere Rolle im internationalen Geschehen einnehmen muss, immer deutlicher wird. Aus unserer wirtschaftlichen Stärke, die zuletzt seit der Corona Pandemie und der Energiekrise an Fahrt verloren hat und unserer zunehmend schwächer werdenden politischen und militärischen Stärke hat sich in Deutschland eine außenpolitische Bedeutungslosigkeit manifestiert, die es zu brechen gilt. Es muss das Ziel unserer CDU sein besonders hier den Geist Adenauers und Kohls wiederzubeleben und engagierter in der Welt aufzutreten. Das Zusammenspiel zwischen Außen- und Wirtschaftspolitik ist für Deutschland von zentraler Bedeutung, da außenpolitische Stärke die Grundlage einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik bildet. Eine gute Außenpolitik sichert nicht nur den internationalen Einfluss Deutschlands, sondern auch den Wohlstand im Inland. Durch die enge Verzahnung dieser beiden wichtigen Bestandteile deutscher



„Wir können den Aggressor der Welt nur dann zurückhalten, wenn er weiß, [dass] bei einer Aggression der Rückschlag ihn selbst vernichten würde. Ich weiß, das klingt furchtbar, aber es ist realistisch gedacht und, wie die Dinge liegen, müssen wir realistisch denken.“

Wohlstand!

Soziale Gerechtigkeit!

Bildung!

Europa!

Industrie-standort!





Sicherheitspolitik

Als Soldat erlebe ich jeden Tag was es bedeutet, wenn man Worten keine Taten folgen lässt. Der anfängliche Enthusiasmus der Zeitenwende ist moderatem Desinteresse gewichen und der Wiederaufbau der Bundeswehr ist von der aktuellen Regierung weder durch Taten noch durch haushaltspolitische Priorisierung zu erkennen. Stattdessen schicken wir Kriegsschiffe ins Rote Meer, welche sich nur unzureichend den dort vorherrschenden Bedrohungen gegenüber schützen können. Handelswege können nicht geschützt werden. Anstatt das Heer mit ausreichend Material und Geld auszustatten werden nur unzureichende Stückzahlen von benötigten Wehrmaterial bestellt. Die Finanzierung einer kompletten Brigade in Litauen wird der neuen Regierung untergejubelt. Diese und viele weitere Beispiele bilden den Kern meiner Motivation etwas zu verändern und den Wunsch nach Sicherheit und Stabilität in den Vordergrund zu rücken. In der Corona Pandemie hat sich das Land auf die Bundeswehr verlassen, nach der Flutkatastrophe im Ahrtal stand sie einsatzbereit an der Seite der Menschen, und auch jetzt stellt sie sich den Herausforderungen der internationalen Lage trotz ihres aktuellen desolaten Zustandes. Die Umfragen zeigen, dass diese Themen in den Köpfen unserer Mitbürger einen immer größer werdenden Stellenwert einnehmen und neben den Herausforderungen der Energiewirtschaft, der Rente und der Infrastruktur die zentralen Fragen der nächsten Jahre sein werden. Diesen Herausforderungen möchte ich mich zusammen mit Ihnen gemeinsam stellen.

Die Zukunft und die Weiterentwicklung unseres Landes liegen mir am Herzen, denn die Weichen die wir heute als Christdemokraten

Zeitenwende!

Sicherheit und Stabilität!

Rentenreform!

Klimaschutz!

Entschlossenheit, Vertrauen, Zusammenarbeit!

Mit Ihrem Vertrauen und Ihrer Unterstützung möchte ich mich in Bezug auf unsere demokratischen Werte, auf die ich einen Eid geleistet habe, gerne in Vertretung, für unseren Kreis in Berlin engagieren. Jetzt ist die Zeit sich für eine starke Wirtschaft, für einen starken Rechtsstaat, einer gemeinschaftlichen Sozialpolitik und im besonderen Maße für innere und äußere Sicherheit einzusetzen und

